

[6379.] **Franz Koehler** in Stuttgart sucht billig und bittet um Offerten:
1. **Behse, Geschichte der deutschen Höfe.** Alles bisher Erschienene mit Ausnahme von Sachsen.
Auch Offerten einzelner Abtheilungen sind erwünscht.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6380.] **Zurück**
erbitten wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. von:

Cappe, die Münzen der Stadt u. d. Bisthums Hildesheim

und werden wir eine möglichst schnelle Berücksichtigung dieser Bitte mit Dank anerkennen.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

[6381.] **Zurückverlangt!**

Die von uns unterm 31. März d. J. theilweise pro Nov. u. à Cond. versandten:

Bender, Dr. J., die deutschen Ortsnamen. gr. 8. geh. 2. Ausg. ord. 22½ Sg.

Schulte, Aug., Sammlung von Aufgaben im praktisch. Rechnen. 2. Ausg. 8. geheft. ord. 10 Sg.

sind durch feste und größere Partiebestellungen in unsern Lager-Vorräthen vergriffen.

Wir werden es daher dankbar anerkennen, wenn uns alle jene verehrl. Sortimentshandlungen, bei denen Exemplare obiger Schriften ohne Aussicht auf Absatz lagern, diese baldmöglichst remittiren wollten.

Wiesbaden, 15. Mai 1855.

Wilhelm Friedrich's Verlag.

[6382.] **Zeitschrift für praktische Baukunst,**

redigirt von

E. Knoblauch,

1855. Heft 1—3.

erbitten schleunigst zurück, wo keine Aussicht auf Absatz, da uns Exemplare fehlen.

Allg. Deutsche Verlags-Anstalt,
S. Wolff, in Berlin.

[6383.] **Dringend zurück**

erbitte mir gef. alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Oeuvres de Henri Heine.

Vol. 1—3. Paris, 1855.

Versandte ich Anfang dieses Jahres pro novit.

Leipzig, 23. Mai 1855.

Alphons Dürr.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6384.] **Offene Stelle.**

Für eine lebhaftes Sortimentsbuchhandlung wird zum 1. Juli (od. auch früher) ein ge-

wandter, fleißiger Gehilfe gesucht. Derselbe muß indeß schon einige Jahre in Sortimentsbuchhandlungen conditionirt haben, verträglichen Charakter besitzen und gute Zeugnisse beibringen können.

Offerten unter Chiffre G. nimmt Herr F. E. Herbig in Leipzig entgegen.

[6385.] **Offene Stelle.**

Gesucht wird für eine kleinere Buchhandlung der Rheinprovinz, verbunden mit lithogr. Anstalt und Buchbinderei, ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen, u. dürfte sich die Stelle besonders für Jemand eignen, der eben seine Lehrzeit beendet. — Die Stellung würde eine sehr freundliche und angenehme werden.

Offerten unter X. X. an die Redaction des B. & Bl.

[6386.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, militärfrei, welcher seit 6 Jahren im Musikalienhandel thätig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt in einem Musikalien-Verlags- oder Sortimentsgeschäft, eine Stelle. Gefällige Adressen unter der Chiffre F. K. wird die Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner in Leipzig die Güte haben, zu befördern.

[6387.] **Gehilfen-Gesuch.**

Für einen jungen Mann, welcher schon längere Zeit im Antiquariat gearbeitet und sich darin möglichst umfassende praktische Kenntnisse erworben hat und vor Allem auf eine dauernde Stelle einen Werth legt, ist eine solche in meinem Geschäfte vacant.

Bei Anmeldungen bitte ich, Alter, bisherige buchhändlerische Laufbahn, wissenschaftliche Bildung etc. anzugeben, um, darauf gestützt, die näheren Bedingungen feststellen zu können.

Zürich, im Mai 1855.

F. Hanke.

[6388.] **Lehrlings-Stelle-Gesuch.**

Ich suche für einen jungen Mann von 17 Jahren, welcher augenblicklich noch die Prima eines lutherischen Gymnasiums besucht, eine Lehrlingsstelle in einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. Offerten unter Angabe der Bedingungen erbitte ich mir direct franco.

H. Meinders in Dsnabrück.

[6389.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit bereits 11 Jahren dem Buchhandel angehört, in bedeutenden Verlags- u. Sortiments-Handlungen servirt hat und gegenwärtig in einer derartigen Buchhandlung noch thätig ist, sucht Stelle. —

Am liebsten in einer Stadt Westphalens oder am Rhein. —

Offerten unter Chiffre A. Z. # 1. besorgt die löbl. Redaction des Börsenblattes.

[6390.] **Stelle-Gesuch.**

Ein seit 12 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, gegenwärtig Geschäftsführer unterzeichneter Firma, sucht ein seiner jetzigen Stellung entsprechendes Engagement. Geneigte Offerten sub W. W. beliebe man zu richten an **J. F. Gref** in Wien.

[6391.] **Stelle-Gesuch.**

Ein Buchhandlungs-Gehilfe katholischer Confession und mit den besten Zeugnissen sowohl über seine moralische Führung, als auch über seine geschäftlichen Leistungen versehen, sucht eine Stelle. Der Eintritt kann, da eine geschäftliche Veränderung in der Handlung, worin er augenblicklich arbeitet, seine Stelle eingehen macht, sofort erfolgen, und ist erwählte Veränderung allein Grund seines Austritts. Es wird weniger auf hohes Salair, als auf eine liebevolle und freundliche Behandlung gesehen, und nur gewünscht, daß demselben die Führung eines Handlungsbuches übergeben werde. — Zeugnisse stehen gern zu Gebote. — Offerten unter Lit. F. K. # 13. werden franco erbeten und von der Redaction d. Bl. besorgt.

Bermischte Anzeigen.

[6392.] **Antiquarische Cataloge.**

Versandt wurde:

Anzeige-Heft XIII. Theologie, Philosophie, Philologie, Orientalia. 1400 Nummern.

Anzeige-Heft XIV. Geschichte u. deren Hilfswissenschaften, Geographie, Staatswissenschaft. 1000 Nummern.

Anzeige-Heft XV. Literaturgesch., Sprachwissenschaft, Belletristik, Kupferwerke, Curiosa, Autographen. 1000 Nummern.

Supplement zu Anzeige-Heft XII. Naturwissenschaft, Medicin, Mathematik.

Ich liefere mit 15% Rabatt gegen baar.
Leipzig, Mai 1855.

K. F. Köhler.

[6393.] **Dresdener Bücher-Auction**

am 4. Juni 1855 und folg. Tage.

Aufträge übernimmt und Cataloge liefert

Hermann Burdach,

Hofbuchhandlg. von R. Kuntze
in Dresden.

[6394.] **Erklärung.**

Zu sehr mit den eignen Auctionen beschäftigt, wiederhole ich hiermit schriftlich, keine Aufträge in andern hiesigen und auswärtigen Auctionen annehmen zu können; bei Kunstauktionen ist, selbst wenn die Cataloge mit aller Gewissenhaftigkeit und allem Wissen abgefaßt wurden (was im Allgemeinen leider nur zu oft nicht der Fall ist), die persönliche Theilnahme unerlässlich, wenn die Auftragsgeber zufriedengestellt werden sollen, und diese kann ich nur den von mir selbst veranstalteten Auctionen widmen.

Leipzig, im Mai 1855.

Rudolph Weigel.